

DIN EN 16175-2

ICS 13.030.01; 13.080.10

Ersatz für
DIN CEN/TS 16175-2
(DIN SPEC 91264-2):2013-04

**Schlamm, behandelter Bioabfall und Boden –
Bestimmung von Quecksilber –
Teil 2: Kaltdampf-Atomfluoreszenzspektrometrie (CV-AFS);
Deutsche Fassung EN 16175-2:2016**

Sludge, treated biowaste and soil –
Determination of mercury –
Part 2: Cold-vapour atomic fluorescence spectrometry (CV-AFS);
German version EN 16175-2:2016

Boues, biodéchets traités et sols –
Détermination du mercure –
Partie 2: Spectrométrie de fluorescence atomique de vapeur froide (SFA-VP);
Version allemande EN 16175-2:2016

Gesamtumfang 14 Seiten

DIN-Normenausschuss Wasserwesen (NAW)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 16175-2:2016) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 444 „Prüfverfahren für die umweltbezogene Charakterisierung fester Matrices“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom NEN (Niederlande) gehalten wird.

Dieses Dokument wurde vom Arbeitskreis NA 119-01-02-02-04 AK „Elementanalytik“ des Unterausschusses NA 119-01-02-02 UA „Chemische und physikalische Verfahren“ im DIN-Normenausschuss Wasserwesen (NAW) erarbeitet.

Änderungen

Gegenüber DIN CEN/TS 16175-2 (DIN SPEC 91264-2):2013-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Daten für die Wiederholpräzision und die Vergleichpräzision aus einem europäischen Ringversuch hinzugefügt (siehe Anhang A);
- b) redaktionelle Änderungen.

Frühere Ausgaben

DIN CEN/TS 16175-2 (DIN SPEC 91264-2): 2013-04

Deutsche Fassung

Schlamm, behandelter Bioabfall und Boden —
Bestimmung von Quecksilber —
Teil 2: Kaltdampf-Atomfluoreszenzspektrometrie (CV-AFS)

Sludge, treated biowaste and soil —
Determination of mercury —
Part 2: Cold-vapour atomic fluorescence
spectrometry (CV-AFS)

Boues, biodéchets traités et sols —
Détermination du mercure —
Partie 2: Spectrométrie de fluorescence
atomique de vapeur froide (SFA-VP)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 19. März 2016 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Grundlage des Verfahrens	5
4 Störungen	5
5 Reagenzien	6
6 Geräte	7
7 Durchführung	8
7.1 Prüflösung	8
7.2 Blindwert-Prüflösung	8
7.3 Herstellung von Kalibrierlösungen	8
7.4 Kalibrierung	9
7.5 Messung der Prüflösung	9
8 Berechnung und Angabe der Ergebnisse	9
8.1 Berechnung	9
8.2 Angabe der Ergebnisse	10
9 Präzision	10
10 Analysenbericht	10
Anhang A (informativ) Daten für die Wiederholpräzision und die Vergleichpräzision	11
Literaturhinweise	12

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN 16175-2:2016) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 444 „Prüfverfahren für die umweltbezogene Charakterisierung fester Matrices“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom NEN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis April 2017, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis April 2017 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt CEN/TS 16175-2:2013.

Die Erarbeitung der letzten Ausgabe dieses Analysenverfahrens durch CEN erfolgte auf der Grundlage eines Mandats (Mandat M/330) der Europäischen Kommission, der die Erstellung von Normen zur Probenahme und zu analytischen Verfahren für hygienische und biologische sowie für anorganische und organische Parameter umfasst, mit dem Ziel, diese Normen für Schlamm, behandelten Bioabfall und Boden anwendbar zu machen, soweit dies technisch umsetzbar ist.

Dieses Dokument enthält die folgenden technischen Änderungen im Vergleich mit der letzten Ausgabe:

- Daten für die Wiederholpräzision und die Vergleichpräzision aus einem europäischen Ringversuch, organisiert von der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung im Jahr 2013, wurden hinzugefügt (siehe Anhang A).

EN 16175, *Schlamm, behandelter Bioabfall und Boden — Bestimmung von Quecksilber* besteht aus den folgenden Teilen:

- *Teil 1: Kaltdampf-Atomabsorptionsspektrometrie (CV-AAS)*
- *Teil 2: Kaltdampf-Atomfluoreszenzspektrometrie (CV-AFS)*

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.